

Fragestunde mit Europa-Politikern

Europatag: Bundestags- und Europa-Abgeordnete diskutieren mit Schülern des Friedrich-List-Berufskollegs, wie die Integration von Asylberechtigten gelingen kann. Die Europaschule präsentiert ihre Aktivitäten

Von Stefan Boes

■ **Kreis Herford.** Die Schüler des Friedrich-List-Berufskollegs hatten reichlich Fragen dabei, als sie zum jährlich stattfindenden Europatag der Schule ins Kreishaus gekommen waren. Im vergangenen Jahr hieß der Themenschwerpunkt „Leben und Arbeiten in Europa“, in diesem Jahr kamen die Koordinatoren Dorle Kienecker und Ernst-Wilhelm Spilker nicht am Thema Flucht und Migration vorbei. Fachleute, Politiker und Flüchtlinge selbst sprachen mit den Schülern über das Oberthema „Flüchtlinge in Europa“.

Gäste waren die Abgeordnete des Europäischen Parlaments, Birgit Sippel (SPD), der Bundestagsabgeordnete Tim Ostermann (CDU), Ute Koczy, Regionalbüroleiterin des grünen Europa-Abgeordneten

Sven Giegold sowie Kreisdezenternent Norbert Burmann und Andreas Feuchert vom Integration Point Herford.

Jeder von ihnen setzte sich in einer Schülergruppe mit bestimmten Themen auseinander: mit der Flüchtlingspolitik der EU, der Integration in den Arbeits- und den Wohnungsmarkt oder den Auswirkungen auf nationale Politik.

„Die Schüler der Jahrgangsstufe zwölf haben sich im Unterricht auf die einzelnen Aspekte vorbereitet und Fragenkataloge entwickelt“, sagte Dorle Kienecker, die an dem Berufskolleg Politik unterrichtet.

Die Schüler wollten auch wissen, was es für Menschen bedeutet, aus ihrer Heimat zu fliehen. Vier Flüchtlinge aus Eritrea, Guinea, Syrien und Afghanistan, die seit Kurzem im Kreis untergebracht sind,



Haben Europa im Blick: Karl-Rudolf Hankel (v. l.), Andreas Feuchert, Ute Koczy, Birgit Sippel, Ernst-Wilhelm Spilker, Dorle Kienecker, Tim Ostermann, Norbert Burmann und Manuel Wegner. FOTO: BOES

nahmen zusammen mit Karl-Rudolf Hankel vom Verein Asyl Spenge am Europatag teil. Offen und eindrücklich sprachen Eman Tewelde, Cherif Franck Haidara, Jihan Bashir und Amarkhel Sadam Ahmad über ihre Fluchterlebnisse.

Im Plenum mit mehr als 160 Schülern sprachen die Fachleute über die Ergebnisse der Arbeitsgruppen, die die Schüler im Unterricht noch nachbereiten wollen.

Das Friedrich-List-Berufskolleg ist 2008 als Europa-

schule ausgezeichnet werden. Die Schule bietet neben erweiterten Fremdsprachenangeboten und der vertieften Auseinandersetzung mit europäischen Themen auch Auslandspraktika und Jugendaustausche an.